

## Meldung und Beratung

Wenn Sie einen Rattenbefall feststellen, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt Ihres Wohnortes.

Eine Meldung muss enthalten:

- Name, Anschrift der meldenden Person
- telefonische Erreichbarkeit
- Art und Ort des Befalls

Erkrath Tel.: 0211/2407-3209, -0  
E-Mail: [ordnungsamt@erkrath.de](mailto:ordnungsamt@erkrath.de)

Haan Tel.: 02129/911-353  
E-Mail: [gisela.hinz@stadt-haan.de](mailto:gisela.hinz@stadt-haan.de)

Heiligenhaus Tel.: 02056/13-461  
E-Mail: [m.borowski@heiligenhaus.de](mailto:m.borowski@heiligenhaus.de)

Hilden Tel.: 02103/72-322, -326  
E-Mail: [ordnungsamt@hilden.de](mailto:ordnungsamt@hilden.de)

Langenfeld Tel.: 02173/794-2320  
E-Mail: [sabrina.stock@langenfeld.de](mailto:sabrina.stock@langenfeld.de)

Mettmann Tel.: 02104/980-140, -145  
E-Mail: [ordnungsbehoerde@mettmann.de](mailto:ordnungsbehoerde@mettmann.de)

Monheim Tel.: 02173/951-115  
E-Mail: [ordnungsoziales@monheim.de](mailto:ordnungsoziales@monheim.de)

Ratingen Tel.: 02102/550-3214, -3257  
E-Mail: [amt32@ratingen.de](mailto:amt32@ratingen.de)

Velbert Tel.: 02051/26-2500  
E-Mail: [ordnungsamt@velbert.de](mailto:ordnungsamt@velbert.de)

Wülfrath Tel.: 02058/18-221  
E-Mail: [buergerbuero@stadt.wuelfrath.de](mailto:buergerbuero@stadt.wuelfrath.de)



## Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann

### Impressum

Kreis Mettmann, Der Landrat  
Gesundheitsamt  
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann  
[kreisgesundheitsamt@kreis-mettmann.de](mailto:kreisgesundheitsamt@kreis-mettmann.de)  
Titelbild: ©i-stock.com/George Dolgikh  
Bild innen: Annamartha/pixelio.de  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)

## Einige Fakten

Überall, wo der Mensch ihnen Nahrung und Nistmöglichkeiten bietet, siedeln seit alters her diese vermehrungsfreudigen Nagetiere. Die Vielzahl von Unterschlupfmöglichkeiten und ein großes Angebot an Nahrungsmittelresten und Vorräten, wie sie für Städte charakteristisch sind, lassen die Rattenpopulationen hier beste Lebensbedingungen finden.

In Mitteleuropa werden zwei Arten von Ratten angetroffen. Bei uns kommt hauptsächlich die Wanderratte vor. Die Hausratte trifft man in Städten selten an. Sie ist etwas kleiner als die Wanderratte, hat aber verhältnismäßig größere Ohren und einen längeren Schwanz.

Die Wanderratte ist ein äußerst anpassungsfähiges Tier mit einem sehr gut ausgeprägten Geruchs- und Hörsinn. Das hauptsächlich in den Abend- und Morgenstunden aktive Tier kann klettern, schwimmen und tauchen. Sie lebt in Rudeln und kann in sehr unterschiedlichen Lebensräumen existieren, dazu gehören das Kanalnetz (daher auch der Begriff „Kanalratte“) oder auch bewohnte Gegenden.

Wanderratten werden nach zwei bis drei Monaten geschlechtsreif. Nach einer Tragzeit von durchschnittlich 23 Tagen werden zwischen acht und zwölf Junge geboren. In einem Jahr kann ein Weibchen vier bis sieben Würfe haben. Somit vermehren sich Wanderratten rasant.

Entscheidend für die Entwicklung einer Rattenpopulation sind das vorhandene Nahrungsangebot und geeignete Nistmöglichkeiten.

## Bekämpfung im Kreis Mettmann

Was der Kreis Mettmann und die zehn kreisangehörigen Städte gemeinsam unternehmen, um das Rattenproblem zu minimieren:

- Das gesamte Kanalnetz im Kreis Mettmann wird systematisch und regelmäßig von einem professionellen Schädlingsbekämpfer mit Gift ausgelegt.
- Ebenso wird eine regelmäßige Bekämpfung auf öffentlichen Grünflächen und Anlagen durchgeführt.

So findet zeitgleich eine unter- und oberirdische Bekämpfung statt, die die Rattenpopulation verringert.



*„Die Ratte ist wohl das einzige Säugetier, das der Mensch niemals ausrotten wird“.*

(unbekannt)

## Vorbeugen hilft!

Folgende Hinweise sollten Sie beachten:

- Entsorgen Sie Lebensmittel- und Speisereste keinesfalls über die Toilette oder das Spülbecken und somit über die Kanalisation.
- Essensreste gehören in den Hausmüll!
- Verwenden Sie ausschließlich geschlossene Komposter und geben Sie nur das in den Kompost, was auch dort hingehört.
- Müllsäcke stellen Sie am besten erst am Abholtag an die Straße.
- Die Lagerung von Abfällen oder Sperrmüll für längere Zeit ist unbedingt zu vermeiden. Keller, Hof oder Grundstück sollten regelmäßig entrumpelt werden, um den Ratten keine Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten.
- Wenn Sie unterwegs sind: Werfen Sie angebissene Speisen nicht einfach weg, sondern entsorgen Sie diese in einem Abfalleimer.
- Was Hunden und Katzen schmeckt, mögen auch Ratten gerne. Bewahren Sie größere Futtermengen nur in fest verschließbaren Behältern auf.
- Auch Vogelfutter schmeckt Ratten vorzüglich – achten Sie gegebenenfalls bei der Winterfütterung darauf.
- Füttern Sie keine Enten und Wildtauben, denn durch liegengebliebene Futterreste werden auch Ratten mitgefüttert. Im übrigen kann der Futterplatz mit Keimen, Bakterien und Viren verseucht werden und so die Tiere gefährden, denen man Gutes tun wollte.